

## Fachausschuss Musikalische Akustik (FAMA)



### Seminar-Ankündigung

auf der Mitgliederversammlung in Meran haben wir uns entschlossen, ein Seminar im Herbst zu organisieren. Das Thema ist:

#### **"Nuancen in der musikalischen Akustik – Grenzgang zwischen Fakt und Mythos" \***

Das Seminar findet am **08.-09. November 2013 in Detmold** am Erich-Thienhaus-Institut der Hochschule für Musik Detmold statt (Neustadt 22, 32756 Detmold, <http://www.eti.hfm-detmold.de>).

Das Programm soll eine Reihe von Beiträgen umfassen, die von den Teilnehmern vorgetragen werden. Dazu können rund um das Thema aktuelle Forschungsarbeiten und Übersichtsvorträge sowie Poster und Demonstrationen vorgeschlagen werden.

Die ca. 20-minütigen Vorträge sowie die Poster werden von einem jeweils 2-4 seitigen Textbeitrag im DAGA-Format unterstützt, die gesammelt als Tagungsband herausgegeben werden.

**Vortrags- /Posteranmeldungen** mit einem Abstract von 200 Wörtern werden

**bis zum 15. Oktober 2013**

entgegengenommen. Das gleiche gilt für Demonstrationen, diese sollten nicht länger als 60 Minuten dauern. Die passive Seminarteilnahme ohne Vortrag ist selbstverständlich auch möglich, Anmeldungen bitte bis zum 31.10.2013.

Alle Anmeldungen senden Sie bitte per E-Mail an [grothe@hfm-detmold.de](mailto:grothe@hfm-detmold.de) oder [kob@hfm-detmold.de](mailto:kob@hfm-detmold.de).

Der vorläufige Zeitplan sieht wie folgt aus:

Fr, 8.11. bis 18:00 Anreise Eröffnungsvortrag Abendessen	Sa. 9.11. ca .8:30 Beginn Vorträge Mittagessen Vorträge / Demonstrationen Kaffee und Abreise ca. 17 Uhr
---	--

Programm und nähere Infos folgen im Oktober.

Auf viele Vortragsanmeldungen, rege Teilnahme und ein spannendes Themenspektrum freuen sich

Timo Grothe  
Malte Kob  
Judith Angster

#### **\* Erklärung zum Thema:**

"Nuancen in der musikalischen Akustik - Grenzgang zwischen Fakt und Mythos" verstehen wir als Leitidee; alle Teilnehmer sind herzlich eingeladen, dies auf dem Symposium im Kontext ihrer Spezialisierung in der Musikalischen Akustik zu interpretieren. Prinzipiell ist die Funktionsweise von

Musikinstrumenten ja weitläufig bekannt, doch stellt sich in der Praxis des Musikinstrumentenbaus, der Messung, der Modellierung oder des Spielens heraus, dass neben der primären Funktion eine minimale Änderung eines Parameters wesentliche Auswirkungen des Klanges und der Spielbarkeit hervorrufen kann.

Das Wissen um diese Sensibilität ist unserer Ansicht nach ein besonderer Reiz der Forschungsrichtung "Musikalische Akustik" und wirft eine Vielzahl von ganz grundsätzlichen Fragen auf:

- Was ist eine "wesentliche" Änderung?
- Wie können wir sie nachweisen?
- Ist eine Kausalität zwischen Wirkung und Ursache erkennbar?
- Glauben wir dabei Messgeräten oder unserer Wahrnehmung?

oder:

- Was ist Fakt, was ist Mythos?

Wir denken, dass aus allen Bereichen - Theorie und Praxis, Musiker und Instrumentenbauer - Fälle dieser kleinen Änderungen mit großer Wirkung bekannt sind und wollen diese und die Methodik zur Untersuchung auf dem Symposium gemeinsam diskutieren.

Beispiele wären Nuancen,

- die in Form eines kleinen abgehobelten Spans eine leichtere Ansprache einer Flöte/Pfeife ermöglichen,
- die vielleicht doch einen Klangunterschied zwischen einer goldenen und einer silbernen Flöte ausmachen,
- durch die ein bestimmtes Mikrofon für die Aufnahme eines Instruments besser geeignet ist,
- die einen erheblichen Preisunterschied zwischen einem Schüler- und einem Meisterinstrument rechtfertigen,
- die trotz kontrollierter, maschineller Serienfertigung stark schwankende Produktqualität hervorbringen,
- die ein Fichtenbrett für Geigenbau geeignet oder ungeeignet machen

Kurzum,

das Detmolder FAMA Symposium am 8./9.11. soll eine Plattform zum Erfahrungsaustausch sein, Diskussionen anregen, neue Fragen aufwerfen und vielleicht Projektideen zusammenbringen.

In diesem Sinne herzliche Grüße und herzliche Einladung zur Teilnahme,

Timo Grothe und Malte Kob